



Union Hallein

Union-Platz Hallein

25.08.2007, Endstand 1:0, 1100 Zuseher

Alles war angerichtet für ein herrliches Fussballfest. Schönes Wetter, gute Organisation, die Austria geht als Tabellenführer und Favorit in die fünfte Runde. Fünfte Runde? Da war doch etwas: Richtig, ein Jahr zuvor verlor die Austria in der fünften Runde überraschend und unglücklich gegen Michaelbeuern mit 0:1.

Der Blick auf die Tabelle vor dem Spiel versprach einiges an Spannung, da zu jener Zeit mit eben der Union Hallein und der SU Abtenau zwei Verfolger auf die Tabellenführung schielten. Dazu war allerdings ein Umfaller der Austria notwendig. Die beiden Stürmer Trappl und Lenz agierten in Hochform- gemeinsam zwölf Tore in den letzten drei Partien. Nach Spielbeginn wurde aber langsam klar, dass die Union Hallein an diesem Tag kein Jausengegner war. Die Austria fand kein passendes Rezept gegen die groß gewachsenen Halleiner Abwehrspieler. Die meisten Flanken fielen ihnen zum Opfer. Dann kam auch noch Pech dazu: Zwei Torschüsse der Austria trafen bereits in der ersten Hälfte nur Aluminium. Auch die Einwechslung zur Pause, Schleindl kam für Lenz, brachte nicht den gewünschten Effekt. Die Austria verlor weiter an Spielstärke. Acht gelbe Karten, vier auf jeder Seite, zeugten zu Spielende von einer zerfahrenen Partie. Aber als wäre das nicht traurig genug, so gelang der Heimmannschaft in der 95. Minute noch das scheinbar Unmögliche: Nach einem schnellen Konter und Verwirrung in der Austria Abwehr schob Perschl den Ball über die Linie und sorgte für die erste Niederlage der Austria in der laufenden Saison. Der Fluch der fünften Runde war geboren.

Einige kopflose Gästefans erhofften, die unglückliche Situation mit einem Platzsturm und Handgreiflichkeiten mit Ordnern und Polizei noch retten zu können. Diese sinnlose Aktion brachte, außer Ärger von allen Seiten, aber rein gar nichts ein.



Hallein macht die Räume eng...



...und hat hinten Glück



Ratlosigkeit bei Ivan Pecaranin

Aufstellung: A. Trappl, Weiss, Wörnstl, Csenki (46. Schleindl), Rehr, Pecaranin, Federer, M. Ebner, O. Trappl, Lenz, A. Seywald

Tor: 1:0 (95.) Perschl